



GEMEINDE

I N F O R M A T I O N

DER MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF

Dezember 2022 – Ausgabe 3/2022



Im Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie aller Gemeindebediensteten, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, trotz der schwierigen Zeiten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023!

**Ihr Bürgermeister,
Mag. Norbert Hendl**

In dieser Ausgabe:

- › Worte des Bürgermeisters
- › Bürgermeisterehrung
- › B6 Umfahrung
- › Pfarverband Konstituierung
- › Kindergärten und Schulen
- › Baumpflanzaktionen
- › 50. Geburtstag Pfarrvikar
- › Feuerwehren
- › Highlights GR-Sitzungen





Werte Gemeindebürgerinnen! Werte Gemeindebürger!

Liebe Jugend!

„Is wohr, oda stehts in da Zeitung?“. Diesen originellen Ausspruch habe ich von Ex-Bürgermeister Johann Mantler aus Großrußbach und von Ex-Initiativeobmann Karl Paul aus Rückersdorf übernommen. Ja, es ist wahr: Mein Amt als Bürgermeister endet in ca. 2 ½ Monaten.

Ich darf auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken und durfte nun auch schon einige Ehrungen in Empfang nehmen. Vor 42 Jahren habe ich im Team meines Vorgängers Bgm. Dir. Leopold Steindl mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit, erst in Rückersdorf und dann auch in der gesamten Marktgemeinde Harmannsdorf, begonnen. Nach dem Fasching 2023 ist nun Schluss.

Ich habe vielen zu danken, besonders aber Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger unserer schönen und attraktiven Gemeinde. Vielleicht erlaubt mir die Zeit zum Jahreswechsel oder im Fasching Gelegenheit zu einem persönlichen Wort des Dankes.

Ein junges und ambitioniertes Funktionärsteam wird nun die Agenden in unserer Gemeinde übernehmen und mit Sicherheit den erfolgreichen Weg unserer Vorgänger weiterführen. Die Grundsteine sind gelegt, die großen Projekte und Vorhaben unserer Gemeinde sind entweder eingeleitet oder bereits in Finalisierung. Ich wünsche meinem Nachfolger Einblick und Weitblick in seiner Amtsführung und einen Zugang zu den Themen der Gemeinde mit gesundem Menschenverstand. Vor allem aber wünsche ich ihm Glück und Erfolg, was er bei den heutigen Gegebenheiten, Gebräuchen und Sitten in der Kommunalpolitik, gut brauchen kann. Ich wünsche mir aber auch in der Gesellschaft eine Abkehr von der einen oder anderen unangenehmen Gepflogenheit, eine Rückkehr gewisser Werte – gerade jetzt vor Weihnachten – im Zusammenleben der Menschen und dann wünsche ich uns allen ein Ende der vielen Krisen und der kriegerischen Handlungen in der ganzen Welt.

Ihnen allen aber, die Sie Ihren Lebensmittelpunkt in einer unserer Katastralen unserer lebenswerten Gemeinde gefunden haben, auch all unseren Nachbarn und Gästen, wünsche ich eine friedliche Adventzeit, die, so ich hoffe, in einem für alle nach ihrem Geschmack zurechtgepassten Weihnachtswunder endet. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit einige Stunden in voller Ruhe, oder bei besinnlicher Musik und vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen. Alle Ihre Wünsche mögen heuer in Erfüllung gehen und ein guter neuer Jahresbeginn möge Ihnen beschert sein. Das neue Jahr 2023, das momentan vielleicht nicht gerade erfolgversprechend prognostiziert wird, soll sich von einer anderen, besseren Seite zeigen und Sie alle glücklich und erfolgreich machen. Bleibt mir noch ein ganz herzlicher Gruß,

Ihr Norbert Hendler
Bürgermeister

Pfarrverband Korneuburg Nord gegründet



Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes feierten die Pfarren Großrußbach, Karnabrunn, Obergänserndorf, Würnitz, Harmannsdorf und Stetten die Gründung eines neuen Pfarrverbandes am 15. November. Weihbischof Stefan Turnovszky zelebrierte die Festmesse, erklärte

Sinn und Zweck des Pfarrverbandes und dankte allen für die Vorbereitungsarbeiten. Pfarrer Stanislav Zawila und die beiden Pfarrvikare Chudi Joseph Ibeanu und Hannes Saurugg waren Konzelebranten bei diesem feierlichen Anlass in der Wallfahrtskirche Karnabrunn. Auch Dechant Franz Majca aus Langenzersdorf war anwesend, dankte allen Beteiligten und unterstrich die große Bedeutung der zukünftigen Zusammenarbeit. Alle drei Bürgermeister, Thomas Seifert aus Stetten, Norbert Hendlner aus Harmannsdorf, Josef Zimmermann aus Großrußbach und die Ortsvorsteherin aus Karnabrunn, Martina Hirsch, begleiteten die Zeremonie, in der ein Blumenstrauß mit je einer Blume aus jeder der 14 Orte zusammengestellt wurde.

50. Geburtstag von Pfarrvikar Hannes Saurugg

Am Sonntag, den 30. Oktober wurde im Zuge einer liebevoll gestalteten und moderierten Familienmesse der 50. Geburtstag von Pfarrvikar Hannes Saurugg gebührend gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Rückersdorf, der Pfarre Harmannsdorf, des Pfarrgemeinderates und der Marktgemeinde Harmannsdorf überreichten Geschenke zu diesem freudigen Anlass. Im Anschluss an die Messe lud Pfarrvikar Hannes Saurugg zur Agape auf dem Kirchenplatz ein.



Schon am Freitag, den 28. Oktober fand sich eine zahlreiche Schar Gäste im Feuerwehrhaus ein, um mit dem Jubilar eine Überraschungsparty zu feiern. Die Eltern und Geschwister unseres Seelsorgers, genau so wie seine steirischen Radfreunde, waren anwesend und hatten dicht gehalten, auch der Pfarrgemeinderat

hatte nichts verraten und so war die Überraschung gelungen.

Die Stallberg Musikanten wurden engagiert und bei Musik und gutem Essen wurde weit über Mitternacht der runde Geburtstag unseres Jubilars gefeiert. Großer Dank geht an die Feuerwehr Rückersdorf für die Vorbereitung.

Goldenes Ehrenzeichen für Bgm. Hendl

Das Land Niederösterreich, in der Person von Fr. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, hat nach Ansuchen von Vizebürgermeister Alexander Raicher und Amtsleiter Günter Hartl das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich Herrn Mag. Norbert Hendl, Bürgermeister der Marktgemeinde Harmannsdorf, verliehen.

In einer feierlichen Zeremonie am Dienstag, den 8. November 2022, hat Frau LH Mikl-Leitner die Auszeichnung im Landtagsaal des Landhaus in St. Pölten überreicht.

In einer Laudatio wurde Herr Mag. Hendl, der seit 2009 Bürgermeister der Marktgemeinde Harmannsdorf ist, seit 2000 als Mitglied des Gemeinderates dient und darüber hinaus, seit 1981 in der Öffentlichkeitsarbeit bei vielen Vereinen und Institutionen tätig ist, für seinen herausragenden Einsatz für die Menschen in seiner Gemeinde gewürdigt.

Er konnte mit einer Reihe an nennenswerten Projekten, allen voran dem Neubau der Kindergärten, weiters mit der Erneuerung der Bildungseinrichtungen in Volks- und Mittelschu-



le, aber besonders mit der Durchsetzung der Umfahrungsstraße B6, den Lebenswert der gesamten Marktgemeinde Harmannsdorf nachhaltig steigern und achtet auch als Obmann des Donaugraben-Wasserverbandes auf den Ausbau und die Funktionalität des Hochwasserschutzes in der Region.

Am Abend wurde dem Bürgermeister ein kleiner Empfang durch die Gemeinde bereitet, bei dem man ihm zur Verleihung des Ehrenzeichens und anlässlich seines Geburtstages am darauffolgenden Tag recht herzlich gratuliert wurde. Neben den Geistlichkeiten Pfarrer Stanislaw Zawila und Pfarrvikar Mag. Hannes Saurugg, fanden sich

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christian Gepp, Landtagsabgeordneter a.D. Hermann Haller, Altbürgermeister OSR. Leopold Steindl, sowie zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Bezirkes, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Harmannsdorf als Gratulanten ein. Amtsleiter Günter Hartl überreichte dem Geburtstagskind ein Gemeinschaftsgeschenk.



NÖ Jugendpartnergemeinde 2022 - 2024

Die Marktgemeinde Harmannsdorf wurde erstmalig als Jugendpartnergemeinde zertifiziert.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum. Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln vergeben. Dabei präsentierten Jugendorganisationen aus Niederösterreich Darbietungen auf der Bühne. „Es freut mich sehr, dass unsere Gemeinde erstmalig als NÖ Jugendpartnergemeinde zerti-



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Jugendgemeinderat Alexander Raicher bei der Verleihung der Zertifizierung in Tulln

fiziert wurde. Kern dieses Erfolgs sind mit Sicherheit unsere gemeinnützigen Jugendvereine in den Katastralgemeinden, welche großartige Arbeit leisten. Darüber hinaus aber auch unsere Sportvereine oder das mittlerweile etablierte Ferienspiel. Wir versuchen als Gemeinde das Angebot für Kinder und Jugendliche stetig auszubauen und unsere Vereine mit Nachwuchsförderung entsprechend zu subventionieren“, so Jugendgemeinderat und Vizebürgermeister Alexander Raicher.

Radland-Preis 2022

Im Rahmen einer festlichen Auszeichnungsfeier, die am 16. November 2022 in der Burg-Perchtoldsdorf stattfand, gratulierte Landesrat DI Ludwig Schleritzko den Gemeindevertretern, die erstmals im Zuge der Verleihung des Radland-Preises geehrt wurden. Der neu ins Leben gerufene Preis kürt das Engagement niederösterreichischer Gemeinden für das Radfahren und Zufußgehen. Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum wurde bei diesem Event als einer der Regionssieger ausgezeichnet.



Bgm. Mag. Norbert Hendler mit Vertretern der LEADER-Region bei der Preisübergabe © Michael Kofler

Baumpflanzungen in der Gemeinde

In der Marktgemeinde Harmannsdorf werden 14 Bäume gepflanzt. Diese wurden von Bürgerinnen und Bürgern im Zuge des virtuellen „Tree Running“-Laufs gewonnen, da für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer in der Heimatgemeinde ein Jungbaum-Setzling gespendet wird. Aus der Marktgemeinde Harmannsdorf haben zehn Personen am „Tree Run“ teilgenommen (vier weitere Bäume spendet die Agrarbezirksbehörde).

Die NÖ-Umweltorganisation „Natur im Garten“ setzt dieses Jahr ganz auf das Jahresthema „neue Bäume pflanzen“. Die Woche vom 8. bis 15. Oktober stand ganz im Zeichen von Baum-Neupflanzungen in allen Gemeinden des Landes. Auch in der Marktgemeinde Harmannsdorf wurden neue Jungbäume gesetzt.

Insgesamt wurde flächendeckend in allen 573 Gemeinden des Landes begonnen, 12.829 neue Bäume zu setzen. „Die große Sensation ist die Teilnahme von Menschen aus jeder Gemeinde Niederösterreichs. Das bedeutet mindestens drei neue Bäume für jede Kommune, die nun flächendeckend ausgepflanzt werden. Ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und



Personen v.l.n.r.: Bürgermeister Norbert Hendler, Landtagsabgeordneter Christian Gepp, Vizebürgermeister Alexander Raicher und Ortsvorsteher Hermann Wittek beim Setzen von 2 neuen Bäumen in Mollmannsdorf

Teilnehmer des virtuellen Laufs „Tree Running“ im Frühjahr, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Bäume sorgen für noch mehr Lebensqualität. Dies bedeutet einen konkreten Beitrag zu Klima-, Arten- und Umweltschutz direkt vor der eigenen Haustüre.“, kommentiert Landesrat Martin Eichinger das erfreuliche Ergebnis.

Dem Beispiel von Lt.Abg. Christian Gepp (siehe Bild in Mollmannsdorf) sind die Kindergartenkinder gefolgt und haben sich auch um die Baumpflanzaktion in Rückersdorf, Obergänserndorf und Würnitz bemüht.

Bausprechtage



Die nächsten Bausprechtage der Marktgemeinde Harmannsdorf finden an den nachfolgend angeführten Tagen, jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt statt:

- Dienstag, 10. Jänner 2023
- Dienstag, 7. Februar 2023
- Dienstag, 7. März 2023
- Dienstag, 4. April 2023
- Dienstag, 3. Mai 2023
- Dienstag, 6. Juni 2023

Es wird um telefonische Voranmeldung zwecks Terminvergabe unter 02264/7500 ersucht.

VS-Kinder schmücken wieder Christbaum



Auch heuer zu Adventbeginn haben, mittlerweile traditionell, die Volksschulkinder der 2. Klassen den Christbaum der Initiative Rückersdorf (Dorferneuerung) am Schubertplatz in Rückersdorf geschmückt. Frau Direktor Doris Zeman war mit Bürgermeister Norbert Hendl vor Ort und erfreute sich an der Kreativität der Schüle-

rinnen und Schüler. Das Ergebnis – ein „Sternenmeer“ – kann sich sehen lassen und kann jederzeit, z.B. bei einem Spaziergang persönlich bewundert werden. Die Marktgemeinde Harmannsdorf bedankt sich vielmals und wünscht allen Kindern einen geruhsamen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Kindergartenkinder helfen bei „Tree Run“



Nachdem Lt.Abg. Christan Gepp den Bepflanzungsreigen in unseren Ortschaften eröffnet hat, haben sich nun unsere Kindergartenkin-

der beim Weiterbepflanzen engagiert. Die Rückersdorfer sind am 2. Dezember ausgerückt und haben am Spielplatz in der Mühlgasse gearbeitet. In Obergänserndorf werden die Kinder am 13. Dezember beim Pavillon werken und am 16. Dezember kommen die Würnitzer Kindergartenkinder zum Waldteich um ebenfalls zwei Bäume zu pflanzen.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Kindern für ihre tatkräftige Unterstützung bei diesem tollen Naturprojekt.

Volksschulkinder helfen Brücke bepflanzen

Die Landesregierung Abteilung Straßenbau hat eine Firma beauftragt rund um die Brücken und die Begleitwege jede Menge Bäume, mehrheitlich sogar Obstbäume, zu pflanzen. Die Gemeinde bekommt Edelkastanien um die Kastanienalle in Seebarn bis zur B6 - Brücke

verlängern zu können. Die Initiative Rückersdorf (Dorferneuerung) erhält Apfelbäume für ihr Saftprojekt. Nun wurden auch die Volksschulkinder eingeladen, am 19. Dezember gemeinsam mit dem Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko Obstbäume zu pflanzen.

Bepflanzungsaktion entlang des Würnitzbachs

Um dem Ufer des Bachs wieder mehr Leben und Diversität zu geben haben sich mehr als 30 HelferInnen Groß und Klein am Samstag, den 3. Dezember 2022 zur Bepflanzung des Würnitzbachs getroffen. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Alexander Raicher und dem Ortsvorsteher von Würnitz/Lerchenau, Josef Wannener, wurden 45 heimische Bäume und 150 Sträucher auf der Böschung des Bachs gepflanzt.

Durch diese Maßnahme wird Lebensraum für viele Tiere geschaffen. Die Hecken oberhalb der Ufer sorgen für Nahrung und dienen zum Schutz unserer Wildtiere.

Josef Wannener ist sehr erfreut über die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung. Auch Vereine, Landwirte sowie die Jägerschaft haben sich an der Aktion beteiligt. Es ist für viele ein großes Anliegen, die Biodiversität zu fördern. Die Kinder gestalteten Holzplättchen, die sie



Die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer beim Pflanzen entlang des Würnitzbachs.

an die gepflanzten Bäume hängen durften.

„Ich hoffe, dass wir bald wieder so eine großartige Aktion durchführen können. Es hat allen großen Spaß gemacht.“, so Ortsvorsteher Josef Wannener.

Diese Aktion wurde von den Vereinigten Wasserverbänden – Dachverband Marchfeld Weinviertel und der Marktgemeinde Harmannsdorf finanziell unterstützt.

Neue Dienstbekleidung für die Bauhof-Mitarbeiter



„Geschützt sein und gesehen werden“, gilt für die Bauhofmitarbeiter dank der neuen Sicherheitsbekleidung.

Im Herbst dieses Jahres – rechtzeitig vor Beginn der dunklen Jahreszeit und dem bevorstehenden Winterdienst – wurden alle Mitarbeiter des Bauhofs mit neuer Dienstbekleidung ausgestattet. Jeder Mitarbeiter erhielt ausreichend Sommer- und Winterbekleidung. Die Kosten für die Anschaffung der neuen Dienstbekleidung der Marke „Engelbert Strauss“ liegen bei ca. 1.000 Euro pro Mitarbeiter.

„Die Aufgaben und Anforderungen des Außenpersonals werden immer mehr. Darum ist es wichtig, dass die Arbeiter neben entsprechendem Werkzeug auch eine korrekte Arbeitssicherheitsbekleidung zur Verfügung gestellt bekommen.“, so Amtsleiter Günter Hartl.

Breitbandinternetausbau

Mit Juni 2022 hat A1 die Versorgung Harmannsdorf mit hochwertigem Breitbandinternet erweitert und mit diesem Ausbau mehr als 1.200 Haushalte an das A1 Glasfasernetz angebunden.



Personen v.l.n.r.: Vizebürgermeister Ing. Alexander Raicher, Ing. Gebhard Wagner von A1 und Bürgermeister Mag. Norbert Hendler vor dem A1 Beratungscontainer am Parkplatz der Bäckerei Steingläubl in Rückersdorf.

Die neue Glasfaser-Infrastruktur ermöglicht deutlich schnellere Datenübertragungen mit bis zu 300 Mbit/s und die Verwendung von digitalen Services, wie beispielsweise den Empfang von hochauflösendem Kabelfernsehen oder den Einsatz von modernen Smart Home-Technologien.

Im letzten Jahr wurden sieben neue Glasfaser-Schaltstellen (ARUs) in der Marktgemeinde Harmannsdorf errichtet und diese wurden mit ca. 16.000 Kilometer Glasfaserleitungen an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden. Zusätzliche Verlege-Arbeiten in Wohnungen oder Häusern sind nicht erforderlich, denn auf den Strecken von den Schaltstellen zu den Haushalten bleiben die vorhandenen Leitungen vorerst unverändert bestehen. Technisch spricht man hierbei von der sogenannten FTTC (Fiber to the curb)-Technologie. Die Grabungs-, Verlege- und Umschalte-Arbeiten wurden von A1 gemeinsam mit Partner-Unternehmen umgesetzt, nachdem A1 die Bundesausschreibung „Breitbandinternet Austria 2020“ in der Marktgemeinde Harmannsdorf gewonnen hat.

Die Katastralgemeinde Hetzmannsdorf war nicht in

der gegenständlichen Bundesausschreibung enthalten. Aus diesem Grund hat die Marktgemeinde Harmannsdorf den Ausbau in Hetzmannsdorf finanziell unterstützt, damit im gesamten Gemeindegebiet derselbe Stand der Technik vorhanden ist.

„Eine schnelle und sichere Internetanbindung ist die Basis für die Nutzung von modernen Anwendungen. Mit dem Breitbandinternetausbau wurde die Infrastruktur der Zukunft geschaffen und eröffnet sowohl Privathaushalten als auch unseren Betrieben ganz neue digitale Wege. In den nächsten Jahren wird jedoch stetig an einer weiteren Verbesserung der Gesamtsituation gearbeitet, auch soll der FTTH (Fiber to the Home)-Ausbau forciert werden. Mit diesem Projekt wurde die Gesamtsituation jedoch schon um ein Vielfaches verbessert.“, so Vizebürgermeister Alexander Raicher.

„Mit dem Ziel, jeden Haushalt und jedes Unternehmen mit ultraschnellem Internet und digitalen Services wie A1 Xplore TV und Smart Home zu versorgen, baute A1 das A1 Glasfasernetz zügig in Harmannsdorf aus. Wir freuen uns über die großartige Zusammenarbeit mit der Gemeinde und bedanken uns bei allen Partnern und Kunden, die das Projekt ermöglichten.“, so Christian Vasak, A1 Breitbandbeauftragter für Niederösterreich zum Glasfaserausbau in Harmannsdorf.

Vom 1. Juni bis 11. Juni 2022 fanden Beratungstage für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in einem A1 Beratungscontainer am Parkplatz der Bäckerei Steingläubl in Rückersdorf statt. Das A1 Team Nord steht jedoch für weitere Beratungen telefonisch (0664/4704580) und per Mail (sales.team.nord@a1.at) weiterhin zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten und Produkten von A1 findet man auch online unter www.A1.net.

Aktuell läuft die Bundesausschreibung „BBA2023“. Diese hat die Zielsetzung jeden Haushalt in Österreich bis zum Jahr 2023 mit einem „echten“ Glasfaseranschluss anzubinden. Als Gemeinde wird daran gearbeitet, den FTTH-Ausbau so schnell wie möglich voranzutreiben.

B6 Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf: Arbeiten für Abschnitt 2 sind abgeschlossen

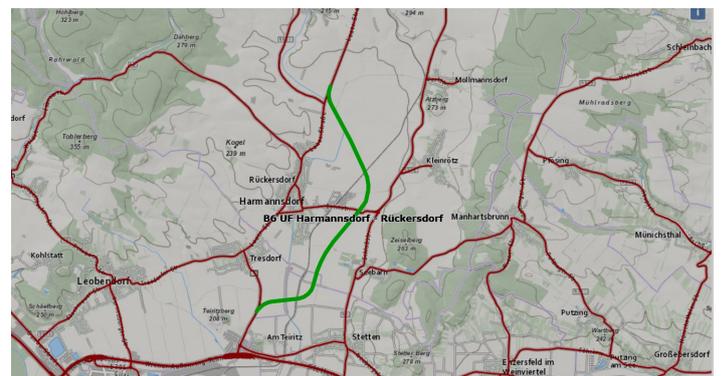


„Durch den Bau der Umfahrung an der B6 im Bezirk Korneuburg, wird für rund 3.000 Bewohnerinnen und Bewohner eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht. Derzeit fließt der gesamte Verkehr der Landesstraße B6 durch die Ortsgebiete von Harmannsdorf und Tresdorf. Um die Anwohnerinnen und Anwohner zu entlasten, aber auch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, wurde die Planung für die Umfahrung in Angriff genommen und jetzt, nach intensiven Vorbereitungsarbeiten, umgesetzt“, bestärkte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Wichtigkeit dieses Projektes.

Personen v.l.n.r.: Projektleiter DI Peter Swoboda, Vzbgm. Ing. Alexander Raicher, Vzbgm. Michael Mader, Bgm. Mag. Norbert Hendler, Baudirektor DI Josef Decker, LR DI Ludwig Schleritzko, DI DR Wolfgang Dafert, Bgm. Magda Bathoa und Vzbgm. Josef Bauer

Daten zum Projekt:

- Länge: 6,0 km
- Querschnitt: 8,0m
- Kunstbauten: 7 Stk.
- DTV Prognose Umfahrung: 8.800 KFZ/24h
- Dient der Entlastung von Harmannsdorf, Rückersdorf, Tresdorf, Seebarn und Stetten
- Gleichzeitige Errichtung eines Retentionsbeckens für den Donaugraben als Hochwasserschutz für die Ortsgebiete



Die Trassenführung der B6 Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf.

Die B6 Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf dient der Entlastung der Ortsdurchfahrten von Harmannsdorf-Rückersdorf, Tresdorf, Seebarn und Stetten vom Durchzugsverkehr. Im Vorfeld zur Errichtung der Umfahrung wurde ein Rückhaltebecken für den Donaugraben errichtet, um Hochwasserereignisse zu minimieren. Außerdem wurden bereits im vergangenen Jahr vorgezogene Straßen- und Brückenbauarbeiten in der Höhe von 2,7 Millionen Euro ausgeführt.

Im April 2022 wurden die nächsten Straßen- und Brückenbauarbeiten im Bauabschnitt 2 der B6 Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf gestartet. Dabei hat es sich um sämtliche Straßen- und Brückenbauarbeiten im Zuge der Überführung der Seebarnner Straße gehandelt. Durch die Errichtung eines Überführungsobjektes mit einer lichten Spannweite von 18,5 m und des Ausbaus von ca. 1 km an Wirtschaftswegen in diesem Bereich wurde das Baufeld für die im nächsten Bauabschnitt folgenden Hauptarbeiten freigegeben. Die Arbeiten wurden vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen.

Weitere allgemeine Informationen zum Projekt findet man auch online auf der Webseite des Landes NÖ.



B6 Umfahrung Harmannsdorf - 3. Bauabschnitt

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Bereich Seebarnner Straße und der erfolgten Verkehrsfreigabe in diesem Bereich können Radfahrer und Fußgänger nun die Seebarnner Straße wieder uneingeschränkt benutzen. Im September haben zeitgleich bereits die Arbeiten für den letzten Bauabschnitt, den Bauabschnitt 3, begonnen. Die Baustelleneinrichtung durch die Firma PORR hat bereits stattgefunden und nun folgen umfangreiche Vermessungsarbeiten entlang der gesamten Trasse, auch unter Verwendung von Vermessungsdrohnen. Dieses Jahr finden noch großflächig Humusabtragsarbeiten statt und erste Einbautenverlegungen werden durchgeführt. Nachdem die neuen Eisenbahnübergänge errichtet sind, starten nächstes



Die im 2. Bauabschnitt neu geschaffene Brücke in der Seebarnner Allee
© Marktgemeinde Harmannsdorf

Jahr die schweren Erdbauarbeiten und Brückenbauarbeiten. Verkehrseinschränkungen sind dieses Jahr, außer bei den Baustelleneinfahrten im Bereich der bestehenden B6, keine zu erwarten. Die Bauarbeiten werden aus heutiger Sicht im Jahr 2024 abgeschlossen sein.

Informationen zum Winterdienst



Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder bemüht eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren Beitrag dahingehend zu leisten, speziell in den Siedlungsgebiete

ten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite zu parken bzw. Ihr Fahrzeug auf Eigengrund abzustellen. Wir bitten auch um Ihr Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können.

Wir dürfen Sie, als Haus- und LiegenschaftsbesitzerIn, auch an Ihre Schneeräum- und Streupflicht erinnern. Die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen den entlang ihres Grundstücks verlaufenden Gehsteig, in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr, winterdienstlich betreuen. Ist in einem Straßenzug kein Gehsteig (oder Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter (1m) zu säubern und zu bestreuen (§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung).

Das Team des Bauhofs rund um den Bauhofleiter, Franz Stadtschmitzer, wünscht Ihnen ebenfalls frohe und besinnliche Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2023. Wie jedes Jahr wird man sich, zusätzlich zu unterstützenden Helferinnen und Helfern, um die Durchführung des Winterdienstes kümmern.

Überlaufbecken Rückersdorf fertiggestellt

Nach Fertigstellung des großen Überlaufbeckens zwischen Obergänserndorf, Mollmannsdorf und Rückersdorf, das im Zuge des B6-Umfahrungsbaus miterrichtet wurde, fanden sich die Leiter der jeweiligen Abteilungen ein, um mit Landesrat DI Ludwig Schleritzko und Lt.Abg. Bgm. Christian Gepp das Ergebnis zu feiern.

Von der Landesregierung kamen DI Thomas Rögner (Wasserbau) aus Mistelbach und DI Rainer Irschick (Straßenbau) aus St. Pölten.

Bgm Mag. Norbert Hendler dankte den Abteilungen des Landes für diesen Meilenstein unserer Hochwasserbekämpfung.



Wasserbauhofrat DI Thomas Rögner, Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko, Bgm. Mag. Norbert Hendler, Straßenbaudirektor DI Rainer Irschick und Lt.Abg. Bgm Christian Gepp

Rückhaltebecken Kleinrötz - Baubeginn



Nach einigen Besuchen vom neuen Hofrat für Wasserbau, DI Thomas Rögner, konnte dieser die mehrjährige Planung und die nunmehrige Planungsfertigstellung von DI Werner Heller aus Wien bestätigen. Prompt war der Baubeginn eingeleitet, die Ableitungsrohre für Gräben und Beckenablenkung wurden bereits eingebaut. Hofrat Rögner und Bgm. Hendler bekräftigten erneut die Bedeutung des Baufortschritts für die Hochwasserbekämpfung.

Sammlung Schwarzes Kreuz

Bei der diesjährigen Sammlung des Schwarzen Kreuzes wurde der beachtliche Betrag von insgesamt **€ 911,75** gespendet. In Rückersdorf waren es konkret € 541,20, in Obergänserndorf € 94,85, in Mollmannsdorf € 62,95 und in Würnitz € 212,70.



Vielen Dank für Ihre Spenden!

Neue Gleisanlagen im Bahnhof Würnitz-Hetzmannsdorf

Von 7. bis 16. November war die Regiobahn-Strecke zwischen Harmannsdorf und Ernstbrunn gesperrt. In Hetzmannsdorf wurde mit schwerem Gerät aufgefahren: Eine Weiche wurde ausgebaut und das komplette Bahnhofs-gleis 1 erneuert. Neue Schwellen und Schienen sind Voraussetzung dafür, dass künftig auch schwere Güterzüge die Regiobahn nutzen können. Dies war das erste Bauvorhaben nach Übernahme der Strecke Harmannsdorf – Ernstbrunn durch die Anrainergemeinden. Deshalb inspizierten am 15. November 2022 auch alle sechs Bürgermeister der Anrainergemeinden gemeinsam ihre „erste Bahn-Baustelle“ und überzeugten sich vom Fortschritt der Bauarbeiten im Bahnhofareal in Hetzmannsdorf. Der Gleisbau ist nun planmäßig erledigt, folgende weitere Arbeiten ste-

hen bei der Eisenbahnkreuzung in Hetzmannsdorf noch in diesem Jahr an:

- Errichtung einer Schrankenanlage bei der Eisenbahnkreuzung Windmühlberg
- Installierung eines elektronischen Kleinststellwerkes und eines elektrischen Antriebes für die Schutzweiche
- Errichtung einer Beleuchtungsanlage
- Verkabelungsarbeiten



Neue Schrankenanlage in Hetzmannsdorf



Ortsvorsteher Franz Gschwent und Geschäftsführer der neuen Regiobahn Johann Narrenhofer

In der Katastralgemeinde Hetzmannsdorf wird im Dezember 2022 und Jänner 2023 die Eisenbahnkreuzung an der L1104 (Am Windmühlberg) mit einer sogenannten Halbschrankenanlage vollständig modernisiert. Eine vom Aufbau und der Funktionsweise ähnliche Anlage befindet sich beim Bahnübergang an der B6 nahe des Baumarktes Fetter. Für die Durchführung der Arbeiten ist die ÖBB zuständig. Mit Dezember

2022 soll die Streckenübernahme der Anschlussbahn Korneuburg-Ernstbrunn ab Streckenkilometer 9,00 durch die Regiobahn Leiser Berge Eisenbahninfrastruktur GmbH, in welcher die sechs an der Bahnstrecke liegenden Gemeinden als Gesellschafter agieren, erfolgen.

„In den nächsten Jahren müssen alle Eisenbahnkreuzungen neu verhandelt werden. Eine solche Anlage ist neben den sicherheitstechnischen Vorteilen ein enormer Vorteil für den Betrieb der Eisenbahnstrecke,

da somit die Züge – vorrangig Güterzüge – schneller von A nach B kommen.“, so der Geschäftsführer der Regiobahn Leiser Berge Eisenbahninfrastruktur GmbH, Johann Narrenhofer.

„Mit dieser Maßnahme erhält Hetzmannsdorf eine zeitgemäße und sichere Anlage. Sobald diese Maßnahme umgesetzt wurde, fällt an einer Eisenbahnkreuzung in Hetzmannsdorf die Abgabe von Pfeifsignalen weg.“, zeigt sich Ortsvorsteher Franz Gschwent über das geplante Vorhaben begeistert.

Silberner Ehrenring für Ing. Jan Salbechter

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Harmannsdorf hat bereits im Mai diesen Jahres den Beschluss gefasst, Herrn Ing. Jan Salbrechter, in Anerkennung und Würdigung seines Schaffens und seiner Verdienste um die Marktgemeinde Harmannsdorf durch seine Tätigkeit als Gemeinderat und geschäftsführender Gemeinderat, den Silbernen Ehrenring der Marktgemeinde Harmannsdorf zu verleihen. Salbrechter war unter anderem bei der Planung des Bauhofes, der Kindergartenneubauten Würnitz und Rückersdorf und der Sanierung des Kindergartens in Obergänserndorf tätig. Der zweite Umbau der damaligen Hauptschule, sowie die thermische Sanierung eben dieser, entstammen ebenfalls der Feder von Jan Salbrechter. Ein Meisterstück laut Schulbehörde und Bezirksbehörden ist der Neubau der Volksschule in Harmannsdorf geworden. Jan Salb-

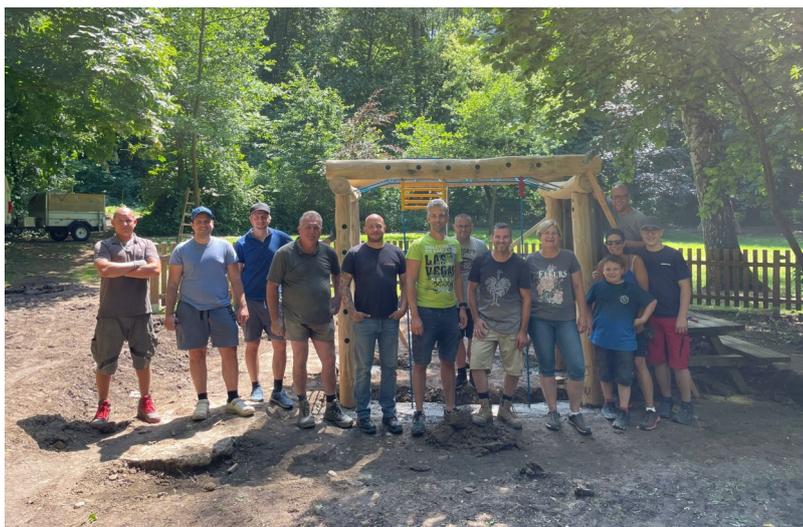


Personen (v.l.n.r.): Bürgermeister Mag. Norbert Hendler, Ing. Jan Salbrechter, Amtsleiter Günter Hartl, Vizebgm. Ing. Alexander Raicher

rechter hat auch viele Kleinprojekte betreut und als Bausachverständiger gewirkt. Viele seiner Projekte wurden Vorzeigeprojekte im Bezirk und fanden großes Lob bei den Behörden der Niederösterreichischen Landesregierung. Herr Ing. Salbrechter trat im Februar diesen Jahres als Gemeinderat zurück.

Neugestaltung des Spielplatzes in Würnitz

Am Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Juli 2022 haben zahlreiche Helferinnen und Helfer bei der Erweiterung und Sanierung des Kinderspielplatzes in Würnitz unterstützend mitgewirkt. Hierbei handelt es sich um das erste Projekt seit dem Wiedereinstieg des Aktionskreises Würnitz in die aktive Förderphase der NÖ Dorferneuerung. Das Projekt wurde primär von Sebastian Philipp und Andreas Böck betreut. Seitens der Marktgemeinde Harmannsdorf waren OV Josef Wannener und Vzbgm. Alexander Raicher bei der Planung, Förderabwicklung und Organisation involviert. Die Dorferneuerung hat noch einige wichtige Projekte im Fokus. Die Sanierung oder der



Viele Helferinnen und Helfer haben gemeinsam den Kinderspielplatz saniert und erweitert © Aktionskreis Würnitz

Neubau der Waldteichhütte soll bald in Angriff genommen werden. Planungsmodelle gibt es schon, jetzt geht es an die Umsetzung.

Volksschulneubau „ausgezeichnet“



Personen v.l.n.r.: WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Umweltgemeinderat Ing. Roman Kamleitner, Baumeister Ing. Jan Salbrechter, Amtsleiter Günter Hartl, Bürgermeister Mag. Norbert Hendl, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker luden zum Vergabegipfel für Gemeinden, um aufzuzeigen, wie kommunale Bauprojekte rechtssicher abgewickelt werden können.

Auf Initiative der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer NÖ und der Energie- und Umweltagentur NÖ steht den blau-

gelben Gemeinden das Service einer individuellen Bau-Vergabe-Förder-Beratung zur Verfügung. Das Spektrum der Beratungen umfasst Fragen des Vergaberechts, mögliche Förderungen, ökologische Kriterien und die wichtigsten ersten Schritte bei der Projekteinführung und Projektabwicklung.

Mehr als 200 Niederösterreichische Kommunen haben in den letzten Jahren das Spitzenberatungsangebot genutzt um Projekte, wie den nachhaltigen Bau oder die Sanierung von Schulen, Kindergärten oder Feuerwehren professionell zu planen. Auch die Marktgemeinde Harmannsdorf hat vor dem Bau der neuen Volksschule das Service genutzt. Stellvertretend konnten 20 dieser Projekte, unter anderem der Harmannsdorfer Schulbau mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ prämiert werden.

Im Rahmen eines Vergabegipfels bei der HYPO Niederösterreich in St. Pölten wurde die Auszeichnung von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf entgegengenommen.

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb Rückersdorf

Am 16. Juni 2022 fand der 28. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Bezirks Korneuburg kurzfristig in Rückersdorf statt, nachdem der ursprüngliche Termin in Stockerau aufgrund Schlechtwetters nicht stattfinden konnte. Beim Gruppenbewerb der Ü12 traten sieben Gruppen an. Der Sieg in Bronze ging an die Bewerbungsgruppe aus Leitersdorf, die sich damit auch den Wanderpreis für dieses Jahr sicherten. Die Feuerwehrjugend Harmannsdorf erreichte vor Pettendorf/Stetteldorf den zweiten Platz. Die Gästewertung konnte die Feuerwehrjugend Klein Pöchlarn für sich entscheiden. Der Sieg in Silber ging ebenfalls an Leitersdorf.

Die Abschnittskommandanten BR Christoph Nebenführ und BR Manfred Kreitmayer, deren Stellvertreter ABI Karl Böhm und ABI Josef Ha-

selberger, der Leiter der Verwaltung des Abschnitts Stockerau, VI Gerald Pany, und Vzbgm. Alexander Raicher überreichten an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Urkunden, Pokale, Medaillen und Ehrenpreise unter Beifall der Gäste und Fans bei der anschließenden Siegerehrung.



Besuch der Volksschüler im Gemeindeamt



Die Klasse 3a mit Klassenvorständin Melanie Zimmerl

Die dritten Klassen der Volksschule Harmannsdorf haben momentan eine Projektwoche zum Thema „Gemeinde“. Am Mittwoch, den 23. November 2022 besuchten die Klassen das Gemeinamt. Anfangs erfolgte eine Führung durch die unterschiedlichen Abteilungen im Gemeindeamt.



Die Klasse 3b mit Klassenvorständin Mag. Ulrike Bayer

Danach folgte eine kurze Präsentation über die Marktgemeinde Harmannsdorf. Abschließend standen Bürgermeister Norbert Hendl und Vizebürgermeister Alexander Raicher für Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Nach dem informativen Vormittag gab es auch eine Kleinigkeit zum Naschen.

Basisausbildung der Freiwilligen Feuerwehren

Am Samstag, den 1. und am Samstag, den 8. Oktober 2022 fand die Basisausbildung des Bezirkes Korneuburg im Feuerwehrhaus in Rückersdorf statt. In Summe nahmen 25 Kameradinnen und Kameraden aus dem ganzen Bezirk an den zwei Ausbildungstagen teil. 14 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ka-

men von Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet. Zuvor gab es noch in jeder Feuerwehr einen weiteren Ausbildungstag. Am Ende des zweiten Ausbildungstages fand die Abschlussprüfung zum Truppmann statt. Die Prüfung wurde von allen Kameradinnen und Kameraden positiv abgeschlossen.



Die neu ausgebildeten Feuerwehrfrauen und -männer aus der Marktgemeinde Harmannsdorf mit dem Ausbildungsteam beim Feuerwehrhaus Rückersdorf.

Schulfest der Volksschule Harmannsdorf



Personen v.l.n.r.: Baumeister Ing. Jan Salbrechter, Bürgermeister Mag. Norbert Hendler, GfGR Peter Schagerl, OSR Direktor Beate Rainer, Vizebürgermeister Alexander Raicher und GfGR Ronald Martin vor dem neuen Schulgebäude der Volksschule Harmannsdorf

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte die Eröffnung der neuen Volksschule Harmannsdorf im letzten September nur im kleinen Kreis stattfinden. Aus diesem Grund fand am Freitag, den 10. Juni 2022 nun ein großes Volksschulfest statt. Eröffnet wurde das Fest um 13:00 Uhr – wetterbedingt – in der Sporthalle der NÖ Mittelschule mit kurzen Ansprachen von Herrn Bürgermeister Mag. Norbert Hendler, vom Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, Herrn GR Peter Schagerl und von Frau OSR Direktor Beate Rainer. Im Anschluss folgten sehenswerte Vorführungen von Schülerinnen und Schülern der Volksschule.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stand eine Vorführung des Musicals „Der aller schönste Traum“ – vorgeführt von Schülerinnen und Schülern der Volksschule Harmannsdorf – sowie Führungen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger durch das neue Schulgebäude am Programm. Im Zuge der Führungen wurden die Räumlichkeiten präsentiert, LehrerInnen haben die neuen Smartboards präsentiert und in anderen Räumen wurden unterschiedliche Sachen dargestellt, beispielsweise fand in einem Raum eine Dinosaurier-Ausstellung statt. Für Kinder gab es ein großes

und interessantes Programm mit Hüpfburg, einer Schminkstation, diversen Spielen und Vielem mehr. Diese Stationen wurden von der Kinderwelt Niederösterreich betreut.

Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Harmannsdorf-Rückersdorf. Schülerinnen und Schüler der NÖ Mittelschule Harmannsdorf haben die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, Kuchen und selbstgemachten Desserts im Glas im Wintergarten verwöhnt.

„Als Gemeindevertreter war es uns ein wichtiges Anliegen, auch den Bürgerinnen und Bürgern das neue Schulgebäude präsentieren zu können. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen ein Schulfest zu organisieren. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für eine gelungene Veranstaltung sowie bei allen involvierten Personen.“, so Vizebürgermeister Alexander Raicher.



Schülerinnen und Schüler der NÖ Mittelschule Harmannsdorf haben sich zusammen mit Lehrerinnen um Kaffee, Desserts und Kuchen gekümmert



Die Führungen durch das neue Schulgebäude waren gut besucht

Highlights Gemeinderatssitzung 13.09.2022

Vergabe Straßenbauarbeiten

Für den Straßenbau und die Abwicklung diverser Projekte fand dieses Jahr eine Ausschreibung statt. Die Ausschreibung hat sich in zwei Obergruppen unterteilt. Als Bestbieter ging die Firma Leithäusl hervor.

- OG 01: Sanierung der Johann Strauß Gasse (Asphalt, Wasserleitungsknoten und Froschmauleinläufe)
- OG 02: Regiepreise für Kleinarbeiten

Auftragssumme: € 187.437,77



Vergabe E-technische Sanierung Kläranlage und Pumpwerke

Die Elektronik in der Kläranlage und den Pumpwerken muss nach ca. 20 Jahren Einsatzzeit erneuert werden. Die Sanierung basiert auf einer Studie für die kurz- und mittelfristigen Anpassungsmaßnahmen in der Kläranlage. Die Ausgabe wird im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 dargestellt.

- Sanierung Kläranlage: € 95.702,45
- Sanierung Pumpwerke: € 55.966,21



KG Hetzmannsdorf: Vergrößerung Brückendurchlass Dorfstraße (1/2)

Der Durchlass in der Dorfstraße bei der Brücke an der L1104 soll vergrößert werden, da es hier bei Starkregenereignissen zu einem Rückstau kommt und somit Häuser entlang des Grabens gefährdet sind. Durch diese Maßnahme soll das Wasser schneller die Ortschaft verlassen. Der Durchlass an der L33 wird nicht vergrößert, weshalb es im Anlassfall zu Überflutungen von landwirtschaftlicher Nutzfläche kommen kann. Diesfalls sollen die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer durch die Gemeinde entschädigt werden.



KG Hetzmannsdorf: Vergrößerung Brückendurchlass Dorfstraße (2/2)

Übersichtsskizze des Vorhabens:



KG Obergänserndorf: Regenrückhaltebecken Herbersteingasse (1/2)

In der Herbersteingasse soll ein Regenrückhaltebecken errichtet werden. Es liegt bereits eine Detailplanung vor. In der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Vertrag mit der Republik Österreich über die Einleitung von öffentlichem Wassergut
- Grundeinlöse
- Dienstbarkeitsüberkommen für die Überflutung landwirtschaftlicher Nutzflächen und Entschädigung im Anlassfall



KG Obergänserndorf: Regenrückhaltebecken Herbersteingasse (2/2)

Detailplanung des Vorhabens:



Highlights Gemeinderatssitzung 13.09.2022

KG Obergänserndorf: Regenrückhaltebecken Mühlweg (1/2)

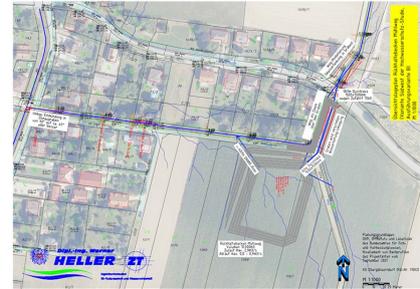
Im Mühlweg soll ein Regenrückhaltebecken errichtet werden. Es liegt bereits eine Umsetzungsstudie vor. Die Detailplanung wurde bereits an ein Ziviltechnikbüro vergeben. In der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Grundeinlösen



KG Obergänserndorf: Regenrückhaltebecken Mühlweg (2/2)

Umsetzungsstudie für das Vorhaben:



Anpassung der Wasserabgabenordnung

Für den kommenden Ablesezeitraum wurde die Wasserabgabenordnung - vorrangig aufgrund einer Erhöhung von EVN Wasser - wie folgt angepasst:

- Erhöhung der Wassergebühr von € 1,79 / m³ auf € 1,90 / m³ exkl. USt
- Erhöhung der Wasserbereitstellungsgebühr von € 25 pro m³/h auf € 28 pro m³/h

Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 50m³ pro Jahr ergibt dies eine jährliche Mehrbelastung von € 15,95 brutto.



Angelegenheit Raumordnung: Grünland-PV-Anlagen

Laut dem NÖ Raumordnungsgesetz 2014 können Gemeinden Flächen bis zu 2ha als Grünland-Photovoltaikanlagen - vorbehaltlich einer positiven Beurteilung des Amtes der NÖ Landesregierung - widmen. Der Gemeinderat hat sich gegen vollflächige PV-Anlagen auf landwirtschaftlicher Nutzfläche entschieden. Für Agro-PV-Anlagen (Flächen, welche größtenteils weiterhin bewirtschaftet werden) sollen im Energie- und Umweltausschuss eigene Richtlinien erarbeitet werden.



Grundsatzbeschluss: Gestaltung Schulfreiraum (1/2)

Bewegen, Spielen und Lernen sind nur drei Schlagwörter, welche den geplanten Schulfreiraum im Schulzentrum Harmannsdorf beschreiben. Im Frühjahr 2023 sollen ein Schulfreiraum sowie Sportanlagen errichtet werden. Das Projekt wurde parteiübergreifend zwischen der Volkspartei, den Grünen und der SPÖ in Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH geplant. Im Gemeinderat wurden nun die Weichen für die Umsetzung gestellt. Das Projektvolumen liegt bei ca. € 140.000,--.



Grundsatzbeschluss: Gestaltung Schulfreiraum (2/2)

So soll der Schulfreiraum in Zukunft aussehen:



Highlights Gemeinderatssitzung 13.09.2022

Erhöhungen Kindergarten

Aufgrund der aktuellen Teuerung und hohen Inflation sind nachfolgende Erhöhungen im Kindergartenbetrieb erforderlich. Die **Marktgemeinde Harmannsdorf** subventioniert diese Dienstleistungen weiterhin mit hohen Summen.

- Beschäftigungs- und Spielebeitrag
Von € 75,- auf € 90,- pro Halbjahr
- Kindergartenbus
Einzelfahrt: Von € 14,- auf € 18,- pro Monat
Doppelfahrt: Von € 24,- auf € 30,- pro Monat
- Essenspreis
Erhöhung von € 3,60 auf € 4,- pro Menü.

Diverse Ausscheidungen und Übernahmen von Grundflächen in das öffentliche Gut

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können unter gewissen Umständen verpflichtet sein, Grundflächen, die zwischen den Straßenfluchtlinien liegen und nicht mit einem Hauptgebäude oder -teil bebaut sind, in das öffentliche Gut der Gemeinde abzutreten. Dies dient der Herstellung ausreichender Verkehrsflächen im Bauland. Diese Abtretungen betreffen Flächen in den vier Katastralgemeinden Würnitz, Obergänserndorf, Kleinrötz und Rückersdorf.

Subventionen

- **Pfarr Würnitz**
€ 3.400,- (Sanierung/Reparatur Turmglocke)
- **FF Harmannsdorf-Rückersdorf**
€ 1.772,- (Reparatur LFW)

Sonstiges

KG Würnitz:

- Beschluss des Leitbilds der Dorferneuerung Würnitz

Marktgemeinde Harmannsdorf:

- Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses zur Aktion „Essen auf Rädern“ von derzeit € 0,65 pro Mahlzeit auf € 0,75 pro Mahlzeit (Ausgaben 2021: € 1.700,-)

2. Platz beim Feuerwehrleistungswettbewerb in Gold



BI Andreas Fuchsberger - stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Seebarn - hat neben weiteren 86 von 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Sommer das Feuerwehrleistungsanzichen in Gold erfolgreich errungen. Darüber hinaus hat BI Andreas Fuchsberger den Bewerb als zweitbester Teilnehmer in ganz Niederösterreich abgeschlossen.

Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner zeigte sich von den Leistungen der Teilnehmer beeindruckt und gratulierte den Bewerbern zur bestandenen „Feuerwehrmatura“.

Highlights Gemeinderatssitzung 22.11.2022

Nachtragsvoranschlag 2022

Der Nachtragsvoranschlag (NTVA) 2022 lag in der Zeit vom 07.11.2022 bis 21.11.2022 im Gemeindeamt Harmannsdorf zur öffentlichen Einsichtnahme auf und wurde im Prüfungsausschuss am 16.11.2022 behandelt.

Das Haushaltspotential des NTVA 2022 beträgt € 856.600,-. Die Gebührenhaushalte (Wasser, Müll und Kanal) sind ausgeglichen. Im NTVA 2022 kommt es zu einer zusätzlichen Neuverschuldung von € 500.000,- für den Schulbau, gegenüber dem Voranschlag 2022.

Neuerlassung eines digitalen Bebauungsplanes

Die Neuerlassung eines digitalen Bebauungsplanes der Marktgemeinde Harmannsdorf ist vom 10.10.2022 bis zum 21.11.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Hierbei handelt es sich um die Zusammenführung der bestehenden Teilbebauungspläne zu einem gesamten Bebauungsplan.

Diese Maßnahme dient zur Harmonisierung der Bebauungsbestimmungen, erleichtert die Bearbeitung im Bauamt und verringert die Anzahl von unterschiedlichen Verfahren.

Voranschlag 2023 (1/2)

Der Voranschlag (VA) 2023 lag in der Zeit vom 07.11.2022 bis 21.11.2022 im Gemeindeamt Harmannsdorf zur öffentl. Einsichtnahme auf und wurde im Prüfungsausschuss behandelt.

Kennzahlen des VA 2023:

- Haushaltspotential: € 177.000,-
- Nettoergebnis: € 429.600,-
- Abgabenertragsanteile: € 4.171.000,-
- Schuldenstand (31.12.2023): € 10.038.500,-
- Tilgung in der Höhe von: € 947.600,-
- Rücklagen (31.12.2023): € 620.900,-
- Erhöhung um: € 70.500,-

Voranschlag 2023 (2/2)

Die Gebührenhaushalte (Wasser, Müll und Kanal) sind ausgeglichen.

Geplante Projekte für das Haushaltsjahr 2023:

- Umsetzung Bauabschnitt 17 der Wasserversorgungsanlage (WVA) € 90.000,-
- LED-Straßenbeleuchtung € 100.000,-
- PV-Anlage Gemeindeamt € 35.000,-
- Instandhaltung Straßenbau € 175.000,-
- und vieles mehr

Mit dem Voranschlag werden auch alle erforderlichen zusätzlichen Beschlüsse, wie beispielsweise der Dienstpostenplan, gefasst.

Bauhof Rückersdorf: Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges (1/2)

Für den Bauhof der Marktgemeinde Harmannsdorf wurde der Ankauf eines multifunktionalen Kommunalfahrzeuges um € 99.860,04 netto beschlossen.

Einsatzgebiet der Maschine:

- Durchführung von Straßenkehrungen
- Wildkrautentfernung
- Reinigung der Regenwasserkanalschächte
- Säuberung der Bushaltestellen
- und vieles mehr

Bauhof Rückersdorf: Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges (2/2)

Die Anschaffung des Fahrzeuges soll zu einer wesentlichen Steigerung der Effizienz und Effektivität bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben des Teams des Bauhofes beitragen.

Beispielbilder vom Hako Citymaster 1650:



Highlights Gemeinderatssitzung 22.11.2022

Grundsatzbeschluss: Anreizmodell Pflege öffentlicher Grüninseln (1/2)

Um die Motivation der LiegenschaftseigentümerInnen, die öffentlichen Grünstreifen bzw. Grüninseln vor deren Häusern weiterhin bzw. wieder selbst zu pflegen, zu steigern, soll ein entsprechendes Anreizmodell geschaffen werden. In Hetzmannsdorf wurde bereits mit der Beschilderung solcher Flächen begonnen.

Jede Gemeindegängerin und jedem Gemeindegänger soll in Relation zur Größe von Grüninseln auf öffentlichem Gut, welche selbst gepflegt werden, folgende Vorteile zukommen:



Grundsatzbeschluss: Anreizmodell Pflege öffentlicher Grüninseln (2/2)

- Erhalt von Gutscheinen für die Entsorgung von Grünschnitt im Altstoffsammelzentrum Rückersdorf oder am Grünschnittplatz in Würnitz
- Erhalt eines Guthabens für die Anschaffung von Pflanzen und Sträuchern
Hierbei handelt es sich weder um einen jährlichen noch um einen verbindlichen Anspruch.

Ein Berechnungsschlüssel soll zeitnah erarbeitet werden und in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.



KG Würnitz: Ausbau Gemeindehaus

Das 1. Obergeschoss des Gemeindehauses in Würnitz soll ausgebaut und in Zukunft vermietet werden. Hierfür sind Bauarbeiten erforderlich. Es wurde die grundsätzliche Vergabe der folgenden Gewerke beschlossen:

- Baumeister € 98.000,--
 - Elektroinstallationen € 26.301,50
 - Gas-Wasser-Heizung € 56.821,35
- Die Installation einer Luftwärmepumpe für die Energieversorgung ist vorgesehen.

Es handelt sich um Netto-Beträge.



Tarifanpassung der Nachmittagsbetreuung

Die Sätze für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten werden mit Wirkung ab 01.12.2022 wie folgt geändert:

- bis 32 Stunden € 55,--
- bis 60 Stunden € 88,--
- über 60 Stunden € 110,--

Änderungen der Betreuungszeiten sind nur mit 01.09., 01.12. und 01.03. zulässig.

Die Marktgemeinde Harmannsdorf subventioniert diese Dienstleistung weiterhin mit hohen Summen.



Adaptierung des öffentlichen Förderkatalogs

Der öffentliche Förderkatalog wurde angepasst und erweitert. Ziel dieser Maßnahme ist es den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren zahlreichen Vereinen zukünftig mehr Unterstützungsleistungen bieten zu können. Insbesondere die Förderungen für den Umstieg auf erneuerbare Energien wurden um 44% auf € 720,-- erhöht.

Hier finden Sie einen Überblick aller Gemeindeförderungen sowie die Richtlinien:

<https://www.harmannsdorf.gv.at/Buergerservice/Informationen/Foerderungen>



Heizkostenzuschuss 2022/2023

Die Gemeinde wird auch für die Heizsaison 2022/2023, zusätzlich zum Landesbeitrag (dieses Jahr 2x € 150,--), einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-- – entsprechend den Richtlinien des Landes Niederösterreich – an bedürftige Familien ausbezahlen.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes vom 01.10.2022 bis 31.03.2023 beantragt werden.

Details zur Beantragung des Heizkostenzuschusses sind auf der Webseite der Gemeinde sowie des Landes NÖ abrufbar.



Highlights Gemeinderatssitzung 22.11.2022

Grundsatzbeschluss: Baurechtsverträge von leerstehenden Gemeindebauplätzen

Für leerstehende Gemeindebauplätze sollen Baurechtsverträge abgeschlossen werden. Hiermit werden einerseits Grundstücke verwertet und andererseits Einnahmen für die Marktgemeinde Harmannsdorf generiert. Baurechtsverträge werden in der Regel für 99 Jahre abgeschlossen, die Marktgemeinde Harmannsdorf bleibt Eigentümer der Liegenschaft. Darüber hinaus handelt es sich hierbei um eine Maßnahme im Sinne einer aktiven Bodenpolitik.

Tarifanpassung der Nachmittagsbetreuung

Die Sätze für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten werden mit Wirkung ab 01.12.2022 wie folgt geändert:

- bis 32 Stunden € 55,--
- bis 60 Stunden € 88,--
- über 60 Stunden € 110,--

Änderungen der Betreuungszeiten sind nur mit 01.09., 01.12. und 01.03. zulässig.

Die Marktgemeinde Harmannsdorf subventioniert diese Dienstleistung weiterhin mit hohen Summen.

Subventionen (1/2)

- **ÖKB Obergänsersdorf**
€ 400,-- (Vereinsförderung)
- **ÖKB Würnitz**
€ 400,-- (Vereinsförderung)
- **Dragoner Regiment**
€ 500,-- (Friedenslicht)
- **SERVUS Würnitz**
€ 49,90 (Erstattung Veranstaltungsabgaben)

Subventionen (2/2)

- **Freiwillige Feuerwehr Hetzmannsdorf**
€ 1.805,64 (Erstattung für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen)
- **TSU NEUMED Obergänsersdorf**
€ 1.850,-- (Förderung des Spielbetriebs)
€ 2.000,-- (Nachwuchsförderung)
€ 2.179,76 (Erstattung der Hallengebühr)

Sonstiges (1/2)

KG Kleinrötz:

- Beschluss über die Entwidmung des Grundstücks 2054 als öffentliches Gut (Güterweg)

KG Würnitz:

- Abschluss eines Vorvertrags mit einem Zahn-techniker für die Vermietung des 1. Obergeschosses im Gemeindehaus in Würnitz

KG Rückersdorf:

- Kaufabsicht für die Erweiterung des Grundstücks 6381 um ca. 550m² (€ 10 / m²)

Sonstiges (2/2)

KG Mollmannsdorf:

- Abschluss eines Bestandsvertrags für ein nicht mehr genutztes Buswartehaus zu Werbezwecken und der Lagerung von öffentlichem Gut (Parkbänke, usw.)

Marktgemeinde Harmannsdorf:

- Verordnung für die Entsorgung von Gewerbemüll im Altstoffsammelzentrum Rückersdorf
- Verordnung für den Dienstpostenplan und Funktionsdienstpostenplan

Schuleinschreibung 2023/24

Die Einschreibung der Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2023/24 in der Volksschule Harmannsdorf ist für

Freitag, den 20. Jänner 2023

geplant. Sie erhalten diesbezüglich einen Termin.

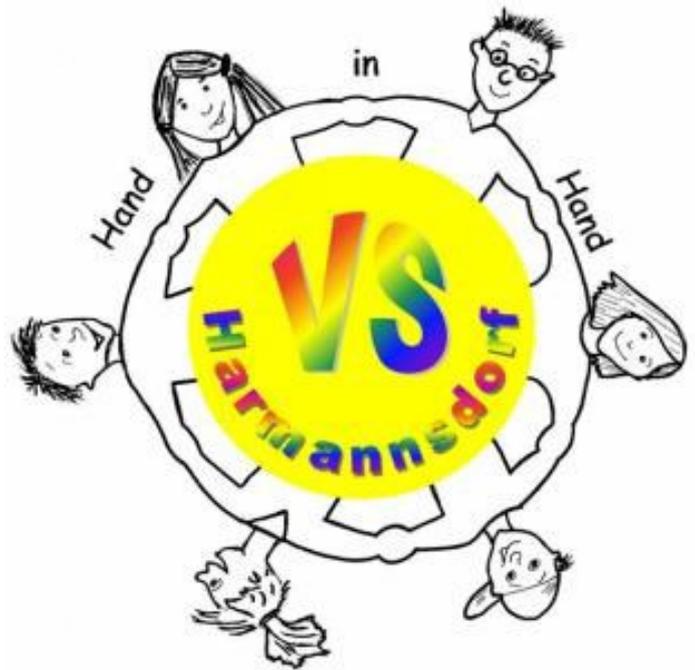
Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. September 2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben und sich dauernd in Österreich aufhalten.

Wir freuen uns, Ihr Kind bei der Anmeldung persönlich kennenzulernen und ersuchen, die Übergangsportfoliomappe aus dem Kindergarten mitzubringen.

Bitte suchen Sie die zugewiesene Klasse pünktlich auf und kommen Sie anschließend zur Kontrolle der Daten in die Direktion (1. Stock rechts).

Bei der Einschreibung legen Sie bitte folgende Unterlagen (Dokumente im Original, zur Kontrolle) vor:

- Ausgefüllte Formulare
- Geburtsurkunde des Kindes
- Taufschein
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder der/des Erziehungsberechtigten
- Meldeschein
- Vormundschaftsdekret (wenn Vormundschaft besteht)
- ev. vorhandene Befunde



Die Anmeldung zur schulischen **Tagesbetreuung** füllen Sie bitte nur bei Bedarf aus. Wenn Sie die einzelnen Tage jetzt noch nicht angeben können, haben Sie dazu noch bis zur letzten Woche der Sommerferien Gelegenheit.

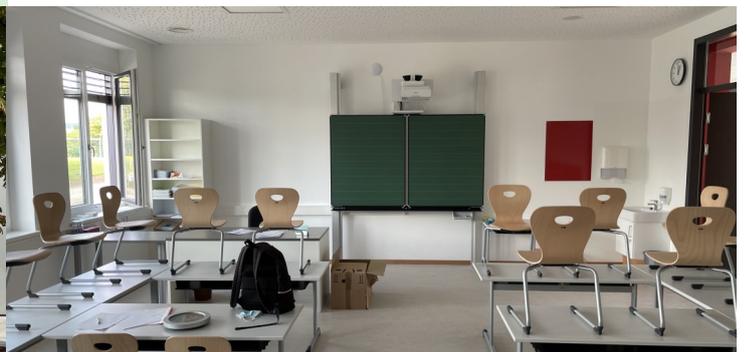
Unsere Webseite www.vsharmannsdorf.ac.at, Button „Schulische Tagesbetreuung“, kann eventuell viele Ihrer Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Doris Zemann
Schulleiterin

Volksschule Harmannsdorf
Bahnstraße 1, 2111 Harmannsdorf
Tel. 02264/6424

www.vsharmannsdorf.ac.at
vs.harmannsdorf@noeschule.at



Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in den Kindergarten findet am

Dienstag, 17. Jänner 2023

in der Zeit von 07:00 bis 11:30 Uhr und von
13:00 bis 15:00 Uhr

- für die Orte Rückersdorf, Seebarn und Kleinrötz im *Kindergarten Rückersdorf* (Tel.: 02264/7245)
- für die Orte Obergänserndorf und Hetzmansdorf im *Kindergarten Obergänserndorf* (Tel.: 02264/6108) und
- für die Orte Würnitz und Mollmansdorf im *Kindergarten Würnitz* (Tel.: 02263/76070)

statt.

ACHTUNG: Die aktuell gültigen COVID-19-Maßnahmen werden kontrolliert. Außerdem ersucht die Kindergartenleitung um telefonische Terminabsprache für den Tag der Einschreibung.

Bereits Kinder im Alter von 2 ½ Jahren haben die Möglichkeit den Kindergarten zu besuchen.

Wir bitten Sie, Ihr Kind zur Einschreibung mitzunehmen.



Mitzubringen sind **Meldezettel, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis** und **Sozialversicherungsnummer** des Kindes.

Die Datenblätter des Landes Niederösterreich (verpflichtend) nehmen Sie bitte bestenfalls bereits ausgefüllt zur Einschreibung mit.

Das Kindergartengesetz sieht vor, dass beim Besuch eines Kindes in einem öffentlichen Kindergarten, das betreffende Kind und mindestens ein Elternteil in der zuständigen Gemeinde hauptgemeldet sein müssen.

Sollte kein Kindergartenplatz benötigt werden, ersuchen wir Sie, mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Hunde an die Leine

In letzter Zeit kam es wieder vermehrt zu Meldungen von Vorfällen am Gemeindeamt, bei denen Hunde von ihren Besitzerinnen und Besitzern nicht an der Leine geführt wurden. Wir ersuchen Sie daher um verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Hunden.

**HUNDE SIND
AN DER LEINE
ZU FÜHREN !**

Informationen zur Hundeabgabe

Hunde, die nicht abgemeldet wurden und bei denen die Hundeabgabe für das jeweilige Kalenderjahr bereits vorgeschrieben wurde, können im laufenden Jahr nicht storniert werden.



Ferienspiel 2022

Mit dem Beginn der Sommerferien begann für die Kinder in der Marktgemeinde Harmannsdorf nicht nur eine Zeit der Erholung – auch das beliebte Ferienspiel stand wieder in den Startlöchern. Das Team des Ferienspiels hat dieses Jahr nach – COVID-19 bedingter Zwangspause – wieder viele einzigartige und abwechslungsreiche Veranstaltungen organisiert. Vorrangig haben sich GR Anneliese Nebenführ und Vzbgm. Alexander Raicher mit ihrem Team um das Ferienspiel gekümmert. Eine Wanderung mit Alpakas, ein Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr, eine Erlebnistour in die Garten Tulln, ein Erkunden des Waldes und eine Abenteuerreise durch die österreichische Küche und ein Ausflug in die Fossilienwelt standen unter anderem am Programm.



Die Kinder bei der Abenteuerreise durch die heimische Küche in der Schulküche der NÖ Mittelschule Harmannsdorf



Der Wald wurde spielerisch zusammen mit einem dafür spezialisierten Waldpädagogen erkundet

„Ich organisiere gemeinsam mit einem Team, seit ca. 15 Jahren, das Ferienspiel und den Kindermaskenball. Es macht mir viel Freude, wenn die Kinder Spaß haben und dabei etwas lernen können. Wir haben uns bemüht, auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.“, so Bildungsgemeinderätin Anneliese Nebenführ.

„Es freut mich sehr, dass es dieses Jahr wieder ein Ferienspiel in der Marktgemeinde Harmannsdorf gibt. Großer Dank gilt unserer Bildungsgemeinderätin und ihrem Team für die Organisation und Durchführung.“, so Vizebürgermeister Alexander Raicher.



Gemeinsam wurde ein Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Harmannsdorf-Rückersdorf verbracht



Zusammen wurde eine Alpakawanderung durch Leobendorf unternommen

Anschaffung von zwei Notstromaggregaten



Personen v.l.n.r.: BR Christoph Nebenführ (Kommandant FF Harmannsdorf-Rückersdorf), HBI Alexander Steindl (Kommandant FF Würnitz) und Vzbgm. Alexander Raicher

Um für den Fall eines Blackouts gerüstet zu sein, wurde ein Kernteam innerhalb der Marktgemeinde Harmannsdorf geschaffen. Dieses besteht aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und Gemeindevertretern. Es fanden bereits mehrere Besprechungen zu diesem Thema statt. Ziel des Kernteams ist die Erarbeitung eines Katastrophenschutzplanes.

Seitens des Landes Niederösterreich gibt es eine Förderung für die Anschaffung von Notstromaggregaten. Hierbei konnten alle Freiwilligen Feuerwehren dem Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband deren Interesse an dieser Aktion bekunden. In unserer Gemeinde haben sich die Freiwilligen Feuerwehren Würnitz und Harmannsdorf-Rückersdorf für diese Aktion angemeldet. Nach einem Grundsatzbeschluss im November 2021 folgte im Mai 2022 der Beschluss für die Anschaffung von zwei Notstromaggregaten inkl. erforderlichem Zubehör. Die Anschaffungskosten abzüglich der bereits zugesagten Landesförderungen liegen bei ca. € 40.000,-. Die Aggregate werden voraussichtlich im Dezember ausgeliefert. In der Zwischenzeit wurden bereits in beiden Feuerwehrhäusern die benötigten Einspeisungsstellen hergestellt. Ziel ist es, mit den zwei Notstromaggregaten die Feuerwehrhäuser in Rückersdorf und Würnitz, im Falle eines Blackouts, weiterhin mit Strom zu versorgen.

Informationen zu Blackout

In der nächsten Gemeindezeitung wird es eine umfangreiche Beilage zum Thema „Blackout“ geben.

Nachfolgend die häufigsten Fragen und Antworten zum Thema „Blackout“:

Wie lange kann die Wasserversorgung gewährleistet werden?

Für ca. 24 bis 72 Stunden funktioniert die Wasserversorgung weiter. Dies ist abhängig von der Jahreszeit und dem Verbrauch. Die wesentlichen Anlagen von EVN Wasser werden teilweise mit fixen Notstromaggregaten bzw. einem fix ausgerüsteten Anschluss für mobile Notstromaggregate ausgerüstet.

Ist die Abwasserbeseitigung (Kanal) gefährdet?

Für ca. 24 Stunden kann der Betrieb des Kanalnetzes erhalten werden.

Ist die Kommunikationsinfrastruktur gefährdet?

Das Fest- und Mobilnetz ist noch für 30 Minuten nach Eintritt eines Blackouts verfügbar.

Die 10 wichtigsten Tipps:

1. Krisenfest bevorraten
2. Stromalternativen & benötigte Ressourcen bedenken (Treibstoff)
3. Kochalternative nicht vergessen
4. Photovoltaik & Speicher sollten netzunabhängig funktionieren
5. Im Krisenfall: Radio statt Fernseher
6. Geräte anschaffen, die auch ohne Strom funktionieren (Kurbel-, Batterie, oder Autoradio)
7. Krisenfeste Hausapotheke anlegen
8. Krisenplan mit Familie besprechen
9. Bargeld in überschaubaren Mengen für Zuhause
10. Auf Nachbarschaftshilfe setzen

Ab ins Gelbe

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 1. Jänner 2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Ein Blick auf die Entsorgungslandkarte in Niederösterreich zeigt, dass die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen bisher sehr unterschiedlich organisiert ist. Besonders Leichtverpackungen wie Joghurtbecher, Folien, Styropor-taschen usw. werden nicht flächendeckend als Wertstoffe erfasst. In etwa 50% der NÖ Haushalte werden diese über die Restmülltonne mitgesammelt und thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben, ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.

Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 1. Jänner 2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss).

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfitte, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber

Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

„Ab ins Gelbe!“ – Und dann?

Nach der Abholung durch das Entsorgungsunternehmen gelangen die gesammelten Verpackungen in eine Sortieranlage. Dort werden die enthaltenen Wertstoffe nach sogenannten „Zielfractionen für das Recycling“ getrennt. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Kunststofffractionen PET, HDPE, LDPE, GVK, PS/PP sowie auf Eisen- und Nichteisenmetalle.

Um diese rückzugewinnen, kommen diverse Separatoren, Trommelsiebe, Windsichter, Magnetabscheider und Nahinfrarotverfahren (NIR) zur Anwendung, wobei bereits an neuen Anlagen und Verfahren zur weiteren Verbesserung der Sortierung gearbeitet wird. Auch bestehen bereits erste Pilotanlagen, um auch Sortierreste chemisch verwerten zu können.

Aus den aufgeteilten Kunststofffractionen werden Flakes oder Mahlgüter hergestellt, welche anschließend durch Extrusionsprozesse in Granulate oder direkt zu neuen Waren verarbeitet werden können. So werden aus PET-Flaschen beispielsweise wieder PET-Flaschen hergestellt. Auch aus Folien oder Shampoo-Flaschen können wieder neue Verpackungen entstehen. Weitere Anwendungsgebiete von Recycling-Kunststoffen finden sich im Baubereich, für Fahrzeuge und Transportwesen oder in Garten-, Land-, und Forstwirtschaft.

Auch die gesammelten Metalle werden einer Verwertung zugeführt. Weißblech etwa kann gemeinsam mit anderen Metallen eingeschmolzen und wieder geformt werden. So können etwa Karosserieteile für Autos und Vieles mehr entstehen. Auch Aluminium kann nach richtiger Bearbeitung, der sogenannten Pyrolyse, geschmolzen und in neue Formen gebracht werden.

Egal um welchen Wertstoff es sich handelt: Wichtig ist in jedem Fall, dass er auf dem richtigen Weg entsorgt wird.

Was kommt ab 1. Jänner 2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konservendosen, Kron-

korken)

- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Warum ein neues Sammelsystem?

In Niederösterreich landen derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterialien im Restmüll und fallen somit aus dem Recycling-Kreislauf. Daher kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, ab 1. Jänner 2023 in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne.

Der Vorteil für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher liegt auf der Hand: Sie müssen ihren Müll künftig nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen und sparen sich zudem den Weg zur Blauen Tonne auf der nächstgelegenen Sammelinsel. Denn auch Metallverpackungen kommen ab 1. Jänner 2023 „ins Gelbe“. Nach der gemeinsamen Sammlung werden die Wertstoffe ordnungsgemäß getrennt und recycelt.

Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher und Verpackungen aus Styropor.

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Korneuburg macht's einfach

insgelbe.at



Ab ins Gelbe

Harmannsdorf sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

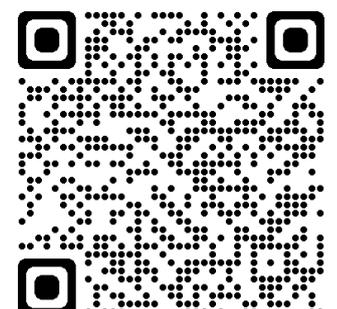
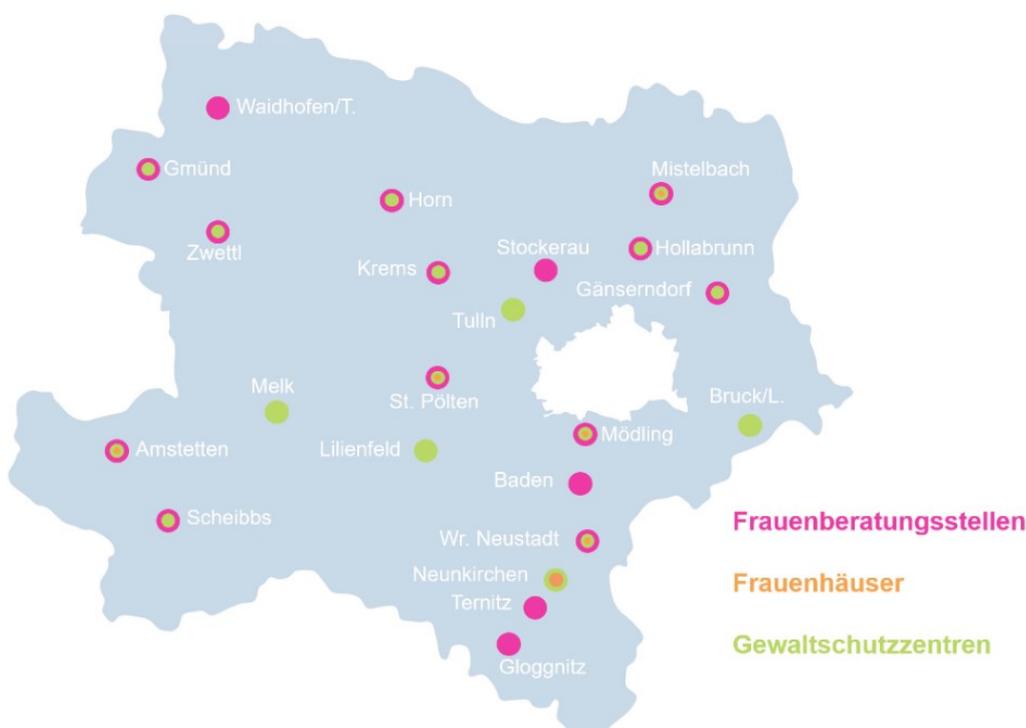
- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine **Beratung** (in verschiedenen Sprachen) mit einer **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- **Frauenhäuser** bieten **Schutz und Unterkunft** für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das **Gewaltschutzzentrum** unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

!! Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133

!! Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)

!! Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



Amtstage bzw. Notarsprechstunden 2023

Auch im kommenden Jahr bieten die Notare serviceorientiert Sprechstunden am Gemeindeamt in Harmannsdorf an.

Jänner

03.01. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
17.01. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Februar

14.02. 17:00 - 18:00 Mag. Kilian

März

07.03. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
21.03. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

April

04.04. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
11.04. 17:00 - 18:00 Mag. Kilian
18.04. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Mai

02.05. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
16.05. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Juni

06.06. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
13.06. 17:00 - 18:00 Mag. Kilian
20.06. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Juli

Keine Amtstage

August

08.08. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht

September

05.09. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
12.09. 17:00 - 18:00 Mag. Kilian
19.09. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Oktober

03.10. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
17.10. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

November

14.11. 17:00 - 18:00 Mag. Kilian
21.11. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Dezember

05.12. 16:00 - 17:00 Mag. Seyr-Recht
19.12. 15:00 - 16:00 Dr. Bäuml

Kontaktdaten

Notar Dr. Bäuml
Tel.: 02262 / 72 445-66
office@notariat-baeuml.at

Notar Mag. Kilian
Tel.: 02262 / 72 436-12
kanzlei@notar-kilian.at

Notarin Mag. Seyr-Recht
Tel.: 02262 / 64 260
kanzlei@notarin-recht.at

Hinweis: Es wird um telefonische Voranmeldung unter 02264 / 7500 - 15 ersucht!

Schon unsere Webseite gesehen?

Die offizielle Webseite der Marktgemeinde Harmannsdorf bietet viele wichtige Informationen rund um unsere Gemeinde. Die Webseite steht online unter www.harmannsdorf.gv.at zur Verfügung.



Ordinationszeiten

Dr. Trojan / Dr. Szuka 02264 / 20202 (Rückersdorf)	prakt. Wahlarzt Dr. Jakober 02263 / 37139 (Würnitz)	Zahnarzt Dr. Palman 02264 / 7316
Montag 08:00-11:30	Montag 07:30-12:00	Montag 09:00-11:30
Dienstag 07:30-11:30 15:30-18:30	Dienstag keine	Dienstag 12:30-16:00
Mittwoch keine	Mittwoch 08:00-12:00 15:00-18:00	Dienstag 09:00-11:30 12:30-18:00
Donnerstag 08:00-11:30 16:00-19:00	Donnerstag 07:30-12:00	Mittwoch keine
Freitag 08:00-11:00	Freitag nach Vereinbarung	Donnerstag 09:00-11:30 12:30-18:00
		Freitag 09:00-11:30

Ärztbereitschaftsdienst an den Wochenenden

	Diensthabender Arzt	Ort	Tel.Nr. 1	Tel.Nr. 2
Dezember 2022				
10.-11.	Dr. HASENHÜNDL Martina	Stetten	02262 / 64317	141
17.-18.	Dr. KREJCAREK Martina	Stetten	02262 / 672451	141
24. 25. 26	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 / 80825	141
Jänner 2023				
06.	Dr. KREJCAREK Martina	Stetten	02262 / 672451	141
07.-08.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 / 80825	141
14.-15.	Dr. HASENHÜNDL Martina	Stetten	02262 / 64317	141
21.-22.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 / 80825	141
28.-29.	Dr. JELL Marcus	Leobendorf	02262 / 66140	141
Februar 2023				
04.-05.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 / 80825	141
11.-12.	Dr. KREJCAREK Martina	Stetten	02262 / 672451	141
18.-19.	Dr. JELL Marcus	Leobendorf	02262 / 66140	141
25.-26.	Dr. HASENHÜNDL Martina	Stetten	02262 / 64317	141
März 2023				
04.-05.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 / 80825	141
11.-12.	Dr. JELL Marcus	Leobendorf	02262 / 66140	141
18.-19.	Dr. KREJCAREK Martina	Stetten	02262 / 672451	141
25.-26.	Dr. HASENHÜNDL Martina	Stetten	02262 / 64317	141

Die Ärztbereitschaftsdienste finden Sie auch online unter:

<https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste>

HAUTÄRZTIN in Würnitz (auch an Sonn- u. Feiertagen)
Frau Dr. BODNAR, 2112 Würnitz, Franz Lehar-Gasse 51
Ordination nach Vereinbarung: 0676 / 62 97 213; 02263 / 7317
Alle Kassen Wahlärztin, www.schoen-und-gesund.at

KINDERÄRZTIN in Lerchenau
Frau Dr. MARTUCCI-IVESSA
Ordination nach Vereinbarung
0664 / 461 85 63

Frohe Weihnachten

Das Redaktionsteam der Gemeindezeitung wünscht allen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, viel Erfolg und viel Gesundheit für das Neue Jahr 2023.



Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Harmannsdorf, vertreten durch Bürgermeister Mag. Norbert HENDLER, 2111 Harmannsdorf Kirchengasse 5. Unternehmensgegenstand: „GEMEINDE INFORMATION“, Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Harmannsdorf. Der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer des Unternehmens. Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Information der Gemeindebürger über die kommunale Tätigkeit der Marktgemeinde Harmannsdorf und Verbreitung von Nachrichten, die von öffentlichem Interesse sind. Medieninhaber, Herausgeber: MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF, 2111 Harmannsdorf, Kirchengasse 5, Tel: 02264/7500 Schriftleitung: Amtsleiter Günter HARTL, 2111 Harmannsdorf Erscheinungsort: Harmannsdorf, Herstellungsort: KORNEUBURG. Hersteller: Druckerei FUCHS GmbH KORNEUBURG: **Zugestellt von Prospect Werbe GmbH in 2111 Harmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänserndorf, Seebarn u. 2112 Hetzmannsdorf, Lerchenau u. Würnitz**